

STEFANIENSAAL GRAZ

Stratosphärische Bravour in Beethovens Konzertarie

Ausnahmesopranist Samuel Mariño glänzte mit dem Orchester Recreation unter Michael Hofstetter.

Wenn ich eine Rolle singen will und kann, dann singe ich sie. Es geht nicht darum, ob es ein Mann oder eine Frau oder ein Kastrat ist“, sagt Samuel Mariño, der seit Mai 2022 einen Exklusivvertrag mit Decca besitzt. Mitverantwortlich für die steile Karriere des Ausnahmesopranisten ist der

deutsche Dirigent Michael Hofstetter, der mit dem 30-jährigen Venezolaner auch schon für die Händelfestspiele in Halle und für eine daraus resultierende CD kooperiert und ihn in einem umjubelten Kastraten-Programm 2021 erstmals bei der Styriarte vorgestellt hatte.

Jubel ff. gab es nun im Recreation-Zyklus. War Mariño

nach der frischen Ouvertüre zu Mozarts „Figaro“ in einer Arie des Cherubino und der Contessa noch nicht ganz auf der Höhe

seiner Kunst, so zeigte der charismatische Sänger in pfefferonirotter Lederhose und Glitzerjackett in Beethovens großer Konzertarie „Ah! perfido“ stratosphärische Bravour.

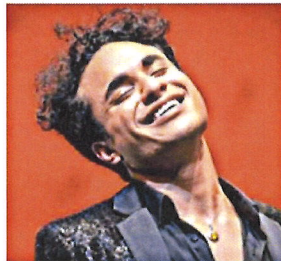
Das fein disponierte Recreation-

Orchester und sein ehemaliger Chefdirigent Hofstetter bewiesen danach in Schuberts aufgewühlter 3. Sinfonie, wie sehr man über die Jahre gegenseitiges musikalisches Verständnis aufgebaut hat.

Michael Tschida

Samuel Mariño – Sopranista.

La Cetra Barockorchester Basel unter Andrea Marcon. Decca.



Samuel Mariño STYRIARTE/MILATOVIC